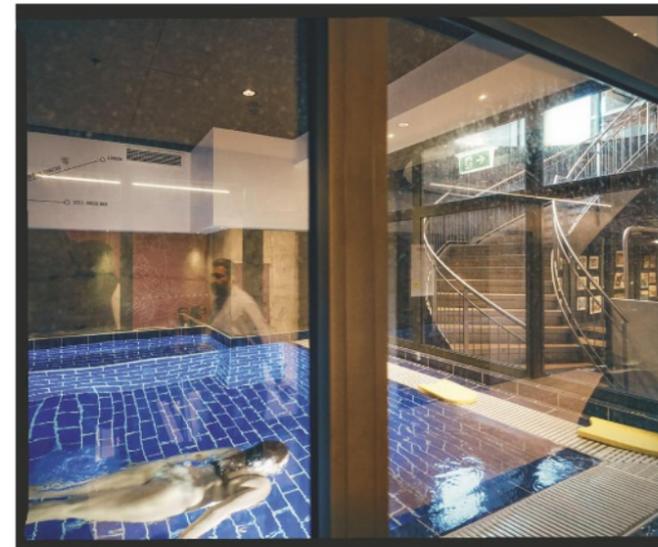




Futuristische Kojen im Vierbettzimmer mit Balkon. Gemütlich ist auch die Sofalandchaft der Lounge (r.). Bei schönem Wetter schnappt man sich die Frühstückstüte und trinkt draußen vor der Hoteltür im In-Viertel Vesterbro seinen Kaffee



Steel House Copenhagen

NE Stahlrohre, Glas, Beton, Helligkeit:
Das Luxushostel verwöhnt Gäste mit Kino und Pool, Betten mit USB-Anschluss und Yogakursen

Im Untergeschoss schufteten sie immer noch, die Stahlarbeiter der dänischen Metallvereinigung. Schieben die Eisenlegierung in den Brennofen – jedoch nur auf der Illustration im Fitnessstudio. Im wahren Leben sind sie längst an den Stadtrand Kopenhagens gezogen. In ihrem einstigen Hauptquartier, das sich wie ein Stahlblock im hippen Stadtteil Vesterbro emporwuchtet, ist hinter der denkmalgeschützten Fassade ein Luxushostel entstanden, das den Begriff »Budget-Herberge« neu interpretiert und Kindheitserinnerungen an quietschende Stockbetten vergessen macht.

Vernetzung wird in diesem »Poshtel« (abgeleitet vom englischen Wort *posh* für »chic«) großgeschrieben: Rucksackreisende, Familien und Geschäftsleute checken an der Rezeption ein oder an einer Computestation, der Zimmerschlüssel kommt per App aufs Handy. Karaoke, Comedy-Abend oder lieber Tischfußball? Für 20 Kronen (knapp 3 Euro) die Stunde, quasi der Universalkurs des Hauses, ist der Gast dabei: Ob er im verglasten Pool planschen möchte, am Yogakurs teilnehmen oder Hanteln stemmen will. Gratis ist hingegen der Besuch des hauseigenen Kinos. Wer sich lieber mit dem Tablet in die eigene, organisch geschwungene Koje à la »Raumschiff Enterprise« zurückzieht: Jedes Bett verfügt über einen USB-Anschluss. Und falls das passende Kabel fehlt – der Snackautomat im Flur hat auch das auf Lager. Sehr hübsch: die Mehrbett- und (winzigen) Doppelzimmer im sechsten Stock mit kleiner Terrasse und Stadt- oder Seeblick.

Wem der Sinn nach Gesellschaft steht, der geht in die Lounge, wo, wie im ganzen Haus, Stahlrohre frei liegen und Glas auf Beton trifft. Hier gibt es morgens die Frühstückstüte mit Bagel und Müsliriegel. Alternativ schnappt man sich ein Mietrad und besucht eines der nahen Cafés. Abends flackert ein (Wasserdampf-)Feuer im Kamin, in den Schaukelstühlen und Chesterfield-Sofas lesen Gäste oder spielen Gitarre. Geschuftet wird im »Steel House« wirklich nur noch für die eigene Fitness.

DÄNEMARK, KOPENHAGEN, Herholdtsgade 6, Tel. 0045-3317-71 10, www.steelhousecopenhagen.com, DZ ab 53 €

Jurorin Tina Bremer

